

Aus: [http://www.donaukurier.de/lokales/beilngries/Dietfurt-Das-Erlebnis-Vorgeschichte-boomt;art601,3345011\(2017-04-19\)](http://www.donaukurier.de/lokales/beilngries/Dietfurt-Das-Erlebnis-Vorgeschichte-boomt;art601,3345011(2017-04-19))

Das Erlebnis Vorgeschichte boomt

Dietfurt (gtz) Auf ein ereignisreiches Jahr haben die Mitglieder von Alcmona, dem Förderverein für ein vorgeschichtliches Erlebnisdorf, bei der Jahresversammlung zurückgeblickt. Der Vorsitzende Horst Meier berichtete von 119 Veranstaltungstagen mit 3000 gezählten Besuchern.

Dietfurt: Das Erlebnis Vorgeschichte boomt Am sonnigen Frühlingsmorgen erfreuen sich Sir Henry und seine Damen ihres Lebens. Auch der Alcmona-Vorstand um den Vorsitzenden Horst Meier (3. v. l.), seinen ersten Stellvertreter Wendelin Semmler (r.) und seinen zweiten Stellvertreter Friedrich Pöpl (2.v.l.) sieht optimistisch einer arbeitsreichen Sommersaison entgegen.



- Fotos: Götz

Eine Bildpräsentation von Judith Meier leitete als aufschlussreiche Einstimmung in das Jahresgeschehen ein. Die Verlegung des Schießplatzes, die Betreuung des Kräutergartens, Fertigstellung der Fundamente, Säulen und des Rohbaus des Kornspeichers und die Fertigstellung des Schilfdaches auf der Schmiede forderten die Mitglieder, ebenso Mäharbeiten und Instandsetzungen.

Der Tierbestand wurde reduziert auf fünf Muttertiere mit Bock Sir Henry, die Anfang April Nachwuchs erwarten. Für die Veranstaltungen brachten 23 Helfer etwa 1500 Stunden ehrenamtlich ein. Die Belegung erfolgte auch im Verbund mit Vertriebspartnern, Familien, Vereine, Betriebe und Schulen kamen. Für seinen Einsatz wurde Korbflechter Josef Dürr gewürdigt im Zusammenhang mit Kursen, Darbietungen von Darstellergruppen und Musikveranstaltungen, von denen auch die

Gastronomie und der örtliche Einzelhandel profitierten. An besonderen Ereignissen gab es TV-Dreharbeiten auf dem Gelände, das Beltanefest im Frühling und die Präsentation der Bronzezeit in Kipfenberg bei der "Zeitstraße".

Den Einsatz von 34 Akteuren und 15 Helfern beim Festwochenende zum Stadtjubiläum kommentierte der Vorsitzende als "Gewaltakt für uns". Eine Sitzweil, die Exkursion zum Felsenhäusl und das Helferfest rundeten das Saisonprogramm des Vereins mit 91 Mitgliedern, davon vier Neuzugängen, ab. Herzlicher Dank für geleistete Arbeit ging an alle Mitglieder. Großes Lob kam von Bürgermeisterin Carolin Braun (SPD), die sich beeindruckt zeigte vom Geleisteten und Alcoma als "Bereicherung für Dietfurt" sah. Judith Meier lieferte mit "einem Plus" einen detaillierten Kassenbericht. Bei den Wahlen wurde Horst Meier als Vorsitzender per Akklamation bestätigt, ebenso Judith Meier als Schatzmeisterin, Michael Lichtenegger als Schriftführer, Johann Grad als Referent für die Öffentlichkeitsarbeit und als Kassenprüfer Karl Irrler und Andreas Roider. In geheimer Wahl wurden Wendelin Semmler als erster Stellvertreter und Friedrich Pöppl als zweiter Stellvertreter bestimmt. Als Beisitzer fungieren Andreas Haußner, Barbara Pöppl und Klaus Wittmann.

Im Ausblick auf die kommende Saison wurden Musikveranstaltungen und Lugnasadh, das keltische Erntefest, angekündigt, 67 Veranstaltungstage und dazu die Besuchersonntage. Die Hüttenweihnacht unterbleibt wegen Termenschwierigkeiten. Im Schleusenhaus warte die Dachisolierung auf Vollendung, ebenso der Tierunterstand und der Kornspeicher. Der Elektrozaun soll durch einen gefälligeren Holzzaun ersetzt werden. Wegen immensem Stromverbrauchs der Frostwächter soll ein Pelletofen wärmen, für dessen Anschaffung die Familie Braun 500 Euro sponsert.

Ein großer Jahreskalender wurde ausgelegt mit dem Appell, sich für die Betreuung des Geländes an den Sonntagen einzutragen. Als Anregung aus der Versammlung des Fischereivereins gab Friedrich Pöppl weiter, besseren Zugang zum Areal an der Schleuse zu ermöglichen. Um den Transport einer großen Douglasie, die der Verein zur Herstellung eines neuen Einbaums und weiterer Möbel geschenkt bekam, wird sich die Bürgermeisterin kümmern.
Von Rosmarie Götz